

3. Internationaler Senioren-Cup 2014

- Wann?** 05.04. bis 13.04.2014
- Wo?** in Bad Wiessee (heilklimatischer-Kurort)
»HERBERT-GANSLMAYER-
GEDENKTURNIER«
(zur Elo- und DWZ-Auswertung angemeldet;
mit Rahmenprogramm)
- Turnierort:** Hotel »Gasthof zur Post«,
83707 Bad Wiessee, Lindenplatz 7
(Postsaal = Festsaal mit Bewirtung)
- Beginn:** Samstag, 05.04.2014, 15.00 Uhr
(Einschreibung ab 12.30 Uhr;
14.40 Uhr Anwesenheitspflicht)
- Teilnahmeberechtigung:**
Ab Jahrgang 1959 und früher geboren.
(Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt; max.150)
- Meldeadresse:**
Hotel »Gasthof zur Post«, Tel.: 08022 86060
- Ansprechpartner:**
Kurt Geiß, Sandra Kretzlik
E-Mail: info@hotel-zur-post-bad-wiessee.de
- Spielmodus:** 9 Runden Schweizer System, 2½ Std. je
Spieler, ggf. 10.2 Ende;
gemäß Artikel 6.6. der FIDE erlaubte
Verspätung 30 Minuten
- Zeitplan:** Runde 1: am 05.04.2014 (Samstag) 15.00 Uhr;
Runde 2 bis Runde 9 beginnt jeweils 10.00 Uhr
- Siegerehrung:** Sonntag, 13.04.2014;
max. 1 Stunde nach der letzten Partie,
ca.16.00 Uhr
- Startrang:** DWZ (DWZ oder Elo, DWZ vorrangig)
- Startgeld:** 55 € (Geldeingang bis 31.03.2014; 60 € ab
01.04.2014) auf das Konto 8 62 62 51
Inh: »Kurt Geiß, Schachturniere«
(Kennwort »Senioren-Cup 2014«)
BLZ 711 525 70 Kreissparkasse Bad Wiessee,
- Gesamtleitung:** Wolfgang Fiedler
Turnierhandy ab 03.04.2014: 0175-5178429
- Preise:** 1. Platz: 350 €; 2. Platz: 250 €; 3. Platz: 175 €;
Platz 4 bis 8: 100 €.
Nestoren- und Damenpreise: je drei Preise
gesamt 160 €.
Ratingpreise 460 € (Einteilung nach Turnier-
beginn, Preise ab 5 Teilnehmer in einer
Gruppe)
- Turnierinformationen:**
www.schach-senioren-cup.de/ ab 31.10.2013
- Auskunft, Zimmervermittlung, Buchung im Hotel zur Post
Bad Wiessee,** Tel.: 08022 86060;
Mail: info@hotel-zur-post-bad-wiessee.de;
Internet: www.hoga-zur-post.de)
- Preise im Hotel »Gasthof zur Post« (3 *)**
EZ (Ü/F) 49,00 €/Person
DZ (Ü/F) 79,00 € für 2 Personen
HP 3 Gänge 18,50 € pro Person
HP 2 Gänge 14,50 € pro Person
- Weitere Infos:**
Wolfgang Fiedler
E-Mail: fiedlerw@t-online.de;
Tel.: 09161 60057 und mobil 0175 5178429

Referat Problemschach

Wolfgang A. Bruder, problemschach@badischer-schachverband.de

Ausgabe 18

Der Zweizüger und seine Bedeutung

In der 16. Ausgabe brachte ich einige Beispiele zu den verschiedensten Mattwechseln und Paradewechseln. In der Thematik des modernen Zweizügers stehen die Mattbilder weniger im Vordergrund, vielmehr ist der strukturelle Zusammenhang beim Übergang von der einen Phase zu den anderen wichtiger. Dabei kann es sich um mehrere Phasen wie z.B. »Satz-Verführung und Lösung« auf die gleichen Paraden, jedoch durch neue Mattzüge handeln. Dieses Zusammenspiel wird, wie schon erwähnt, als Mattwechsel beziehungsweise als Paradewechsel bezeichnet. Für den Komponisten, der diese Mattwechsel in seinen Aufgaben vereinigt, können dadurch ganz neue Möglichkeiten zustandekommen. Dieses Zusammenwirken der beiden (Mattwechsel und Paradewechsel) wird als »zyklischer Mattwechsel« bezeichnet. Alle thematischen Paraden treten dabei mehrfach auf, ebenso alle thematischen Mattzüge. Dabei ändert sich nur die Zuordnung zwischen den einzelnen Paraden und Mattzügen. Dabei lassen sich die Mattzüge zyklisch vertauschen, bzw. bei gleicher Reihenfolge der Mattzüge – die Paraden. Und so kommen bei den einzelnen Mattwechseln, die unterschiedlichsten Themen wie »Ruchlis«, der »reziproke Mattwechsel«, der »Lacny« oder der »Zagoruiko« zustande. Es gibt noch weitere Konstruktionsthemen, deren Grundlagen in der Verschiedenheit der Varianten, der einzelnen Phasen, wie Satzspiele-Scheinspiel-Lösung liegen. Die nachfolgenden Beispiele sollen das oben genannte verdeutlichen.

• jeweils Matt in zwei Zügen •

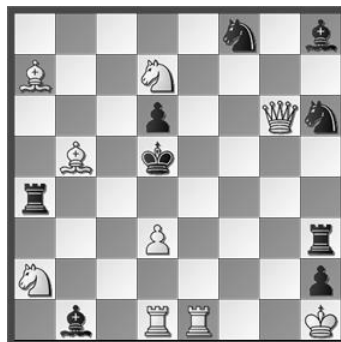
Nr. 1: G. Rinder



Nr. 2: E. Jungreis



Nr. 3: E. Ruchlis



Nr. 4: E. Bogdanov



(Alle Definitionen sind aus dem Buch »Von Ajec bis Zappas« von Udo Degener.)

Wolfgang A. Bruder, Referent für Problemschach